

# Eine besonders wichtige Formel

**Das Verkehrstraining an der ARS ist wichtig. Denn hier können die Schüler viel lernen.**

**Neu-Anspach.** Es ist wie ein Pflichtimpfung für Kinder, und es ist auch genauso wichtig: das Verkehrstraining. Im Physikunterricht werden die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule früher oder später die Massenträgheit sowie das Verhältnis von Weg und Zeit durchgenommen und Formeln abgefragt haben, aber eine Formel ist für den Alltag lebenswichtig und sollte am besten schon mit in die Schultüte kommen: Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg. Doch nach der Grundschule wird es höchste Zeit, das „Links-rechts-links-schauen“ noch einmal gründlich zu beleuchten, denn jetzt sind

die Schüler in der Lage, die Zusammenhänge auch „physikalisch“ zu erfassen.

Für solche Fälle arbeitet die ARS schon seit Jahren mit dem ADAC-Verkehrspädagogen Thomas Tuma zusammen, und der arbeitet erst im Klassenraum theoretisch mit den Schülern, und dann kommt der praktische Teil, und er zeigt, dass es genauso wichtig ist, die Zusammenhänge anschaulich zu demonstrieren. Denn viele verschätzen sich doch noch, wenn es darum geht, mit Verkehrshütchen den Bremsweg eines Autos anzugeben.

Das ist eine der Aufgaben, die Tuma den Schülern stellt. Eine Linie markiert die Stelle, wo er als Fahrer „auf die Eisen geht“, aber wo kommt er zum Stehen bei einer Geschwindigkeit von 30 und 50 Ki-

lometern pro Stunde? Regelmäßig stellen die Schüler ihre Hütchen noch nicht weit genug vom Bremspunkt entfernt auf und sind immer wieder überrascht, wie weit ein Auto auch mit ABS noch fährt, bis es endgültig steht. Tuma hingegen ist, anders als ein Autofahrer im Stadtverkehr, der noch auf die plötzliche Situation reagieren muss, nicht überrascht und kann reagieren.

Wie sich das Bremsen aus der Sicht des Autofahrers anfühlt, das testeten die Schüler ebenfalls ganz praktisch. Sie durften bei der Bremsaktion mitfahren und wurden ganz schön in die Gurte gepresst. Kaum vorstellbar, was passiert, wenn sie nicht angeschnallt gewesen wären und in einem dem Alter angepassten Sitz gesessen hätten. Auch diese Lektion saß, und



**Beim Bremsweg eines Autos kann man sich ganz schön verschätzen. Die Fünftklässler der ARS wissen es jetzt besser.** Foto: Saltenberger

die Schüler werden sicher in Zukunft selbst darauf achten, dass auch die kürzeste Strecke nicht ohne Gurt gefahren wird.

Das Verkehrstraining wird vom ADAC jeweils für die fünften Klassen angeboten und von Michelin und Opel unterstützt.

fms